

gegr.
1954

Schützengilde von Meiendorf e.V.



EINLADUNG ZUM

FBI-Schießen

Pokalschießen für Freunde, Betriebe und Institutionen

Gemeinsam mit vielen Gästen, Freunden und Bürgern aus Meiendorf und Umgebung wollen wir den Alltag vergessen und ein paar vergnügliche und fröhliche Stunden verbringen.

Wir stellen unseren Sport vor und veranstalten für Sie einen kleinen Wettkampf. Geschossen wird mit Kleinkalibergewehren auf einer elektronischen Anlage und auf Glücksscheiben. Es sind Ihrerseits keine Vorkenntnisse erforderlich, Munition und Gewehre werden gestellt. Jedem Gast steht eine erfahrene, ausgebildete Hilfsperson zur Seite.

Sie bilden Mannschaften, á 3 Personen männlich und/oder weiblich, mit einem Mindestalter von 16 Jahren. Sie können sich mit Berufskollegen, Nachbarn oder Freunden zusammentun, damit die Mannschaft vollzählig wird. Aber auch Einzelpersonen werden nicht ausgeschlossen. Freizeitkleidung und flaches Schuhwerk sind angebracht. Wenn Sie den Teamgeist Ihrer Mannschaft durch eine einheitliche Bekleidung (z.B. T-Shirt, Sweat-Shirt, etc.) fördern wollen, steht dem nichts entgegen. Motivation ist bereits der halbe Sieg, das gilt auch für das Schießen.

Und ganz wichtig, geben Sie bitte Ihren Mannschaften phantasievolle Namen. Der originellste Mannschaftsname wird von den Teilnehmern gewählt und von uns belohnt.

Der Teilnehmer, welcher das beste Einzelergebnis erzielt, wird zum **Bürgerkönig 2014** proklamiert. Dieser darf an un-

serem Schießbetrieb ein Jahr lang kostenlos teilnehmen. Ja, unsere noch amtierende Bürgerkönigin, Angela Stromenger, hat in unserer Runde so viel Spaß, daß sie vor Ablauf ihrer Amtszeit in unseren Verein eingetreten ist.

Auf berufliche Zwänge nehmen wir selbstverständlich Rücksicht und heißen Sie in Ausnahmefällen auch nach 17:00 Uhr herzlich willkommen.

Wartezeiten überbrücken wir mit einer Tombola. Auch kann wieder fleißig geknobelt werden. Ein gemeinsamer Imbiß nach dem Schießen soll den Abend abrunden. Im Anschluß daran findet die Siegerehrung statt, ca. gegen 21:00 Uhr. Der Wanderpokal für die beste Mannschaft, 4 Mannschaftspokale und 5 Pokale für die besten Einzelschützen warten auf die Sieger.

Gefällt Ihnen unser Programm? Dann legen Sie das Schreiben nicht erst auf die Seite, melden Sie sich doch gleich an! Auch sichert die rechtzeitige Anmeldung die Teilnahme, da die Anzahl der Teilnehmer aus Platzgründen begrenzt ist.

**Anmeldungen bitte
bis 02. April 2014!**

Unsere Vorbereitungen bzw. Planungen erleichtern Sie wesentlich mit einer rechtzeitigen Anmeldung. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Termin

Freitag
11.04.2014
um 17:00 Uhr

Ort

Schützenhof Rahlstedt
Hüllenkoppel 56
22149 Hamburg

Startgeld

pro Mannschaft: 45,00 €
Einzelperson: 15,00 €

inkl. Imbiß, Scheiben, Munition;
excl. Getränke,
Knobeln und Tombola

Anmeldung bei

Gaby Neske
Meiendorfer Straße 188c
22145 Hamburg
Mobil: 0176 – 61 35 70 87
Fon: 040 – 31 70 40 87
Fax: 040 – 31 70 40 88
Mail: gaby.neske@schuetzengilde-meiendorf.de

Liebe Leserinnen, lieber Leser!

Unser Chefredakteur Marco Schöne hatte uns gebeten, für diese Ausgabe sein Amt ruhen zu lassen. Hintergrund ist seine Kandidatur für die Bezirkswahlen am 25. Mai im Wahlkreis Meiendorf / Oldenfelde. Mögliche politische Angriffsflächen möchte er mit diesem Schritt ausschließen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Jetzt ist es amtlich! Über 500 Millionen ADAC Mitglieder wählten die MZ als bestes Stadtteilmagazin Deutschlands. Wir danken dem seriösen Automobilclub für seine professionelle Umfrage.

Leider fallen in dieser Ausgabe zwei geplante Beiträge aus. Erst hatte Uli Hoeneß seinen Fachvortrag „Steuerminimierung durch Sport“ abgesagt und dann kam auch von Alice Schwarzer der Rückzug ihrer Kolumne „Die emanzipierte Frau spart Steuern“. Schade, vielleicht beim nächsten Mal zusammen mit der MZ-Steuerspar-History Folge Nummer 1: Otto Graf Lambsdorffs Erfolgsstory „brutto für netto“.

Dafür können wir aus Meiendorf über so manches tolle berichten. Neben der Ehrung für die Kirche, stellen wir Ihnen auch die beiden Spitzenkandidatinnen von CDU und SPD vor. Beide sind seit Jahren mit dem Stadtteil eng verwurzelt.

An dieser Stelle möchten wir auch werben, am 25. Mai zur Wahl zu gehen. Gerade in der letzten Legislaturperiode ist vieles für Meiendorf erreicht worden. Neben den umfangreichen Straßensanierungen, Erhalt des Bauernhauses „Krögerhof“ und die fast fertige Sprunginsel am Meiendorfer Weg ist der Erhalt der Stadtteilschule Deepenhorn und der Kunstrasenplatz am Deepenhorn politisch durchgesetzt worden. Alle Parteien in Wandsbek setzen sich, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, für Meiendorf ein und verdienen es, mit einer hohen Wahlbeteiligung belohnt zu werden.

Wir wünschen Ihnen, außer bei dem Horrorbericht „Unsere Kinder unsere Zukunft“, viel Spaß beim Lesen

Ihr MZ-Team

Hamburger Sparkasse: Ihre Bank in Meiendorf

Das Team der Haspa in Meiendorf berät Sie in allen Fragen rund ums Geld:
Meiendorfer Straße 104,
Tel. 3579-7809.



Meine Bank heißt Haspa.



www.futterhaus.de



BEI UNS WÄRE IHM DAS NICHT PASSIERT!

Sinnvolles Hundezubehör, gesunde Tiernahrung und fachkundige Beratung gibt's im **DAS FUTTERHAUS**.

22145 Hamburg-Rahlstedt Meiendorfer Straße 117
Tel. 040/66930200 · Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr



DAS FUTTERHAUS
TIERTISCH GUT!

Ihr Meisterbetrieb in Meiendorf

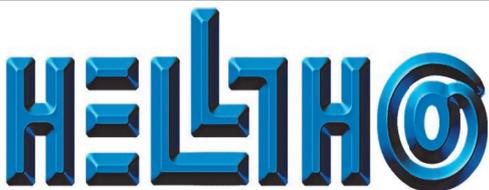
Sanitär- und Heizungstechnik
WACHNER
Installationen

HEIZUNG
EINBAUKÜCHEN
SANITÄR / BÄDER
WARTUNGS- u. KUNDENDIENST
WOHNUNGSKOMPLETTSANIERUNG

WWW.WACHNER.DE

WACHNER INSTALLATIONEN
MEIENDORFER STR. 113
22145 HAMBURG

TEL.: 040/679 411 30
FAX: 040/679 411 31
E-MAIL: INFO@WACHNER.DE



HELLTHO KG · Bargkoppelweg 67 · 22145 Hamburg
http://www.helltho.de · info@helltho.de

Telefon 040 / 60 09 75 75

- INTERNET
- NETZWERK
- COMPUTER
- SERVICE

- Hard- und Softwareverkauf aller gängigen Hersteller
- Pflege, Erweiterung und Updateservice der bestehenden Systeme
- Software Neu- und Updateinstallationen
- Netzwerkservice
- Internetservices
- Beratung

Friseurin
Carmen Dunkel

Spitzbergenweg 34a
22145 Hamburg
040/6791275

Carmen's Haarstudio

MZ in Kürze

Orkan Xaver



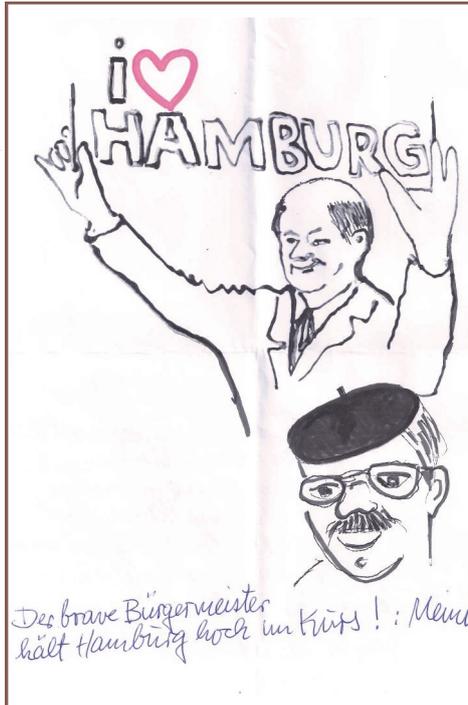
Die Beschädigungen von Orkan Christian waren noch nicht komplett beseitigt, da schlug Xaver am Abend des 05.12.2013 zu. Auch in Meiendorf wurden wir über Schäden informiert. Vor der Änderungsschneiderei im Grönlander Damm brach eine Tanne ab. Wie durch ein Wunder wurde keiner verletzt. (js)

Tanz in den Mai

Auch in diesem Jahr tanzen die Meiendorfer in den Mai. Am 30. April startet die Sause um 19:00 Uhr im Vereinshaus am Deepenhorn. Jeder, der im letzten Jahr dabei war, wird auch dieses Jahr wieder sein Tanzbein schwingen. (js)

Weihnachtskonzert

Die Grundschule Islandstraße führte in Zusammenarbeit mit dem Unterstützer „Verein zur Förderung der Musiker an der Grundschule Islandstraße e.V.“ am 16.12.2013 ein Weihnachtskonzert durch. Die Zuschauer erfreuten sich über 18 Musikwerke, die die Schüler und ein Eltern/Lehrer-Chor vortrugen. „Es ist schon schön zu se-



hen, mit welcher Begeisterung die Kinder die Musikinstrumente spielen“ so Jens Rocksien vom Förderverein. Auch der Schulleiter Sönke Schachtschneider erfreute sich über die positive Resonanz. (js)

Neujahrsempfang in Rahlstedt

Der AMTV lud die Vertreter der Rahlstedter Institutionen zum jährlichen Neujahrsempfang im großen Saal des AMTV-Zentrums am Rahlstedter Weg ein. Die Ansprache führte Peter Slama, Erster Vorsitzender des AMTV, souverän durch. Dennoch spürte man als Meiendorfer, dass in der Ansprache mehr Rahlstedter Ortskerntemen im Vordergrund standen. So wurde der Wegfall von



Max Bahr bedauert, über Praktiker wurde kein Wort verloren. Er freute sich auch schon auf den Kunstrasen für den Rahlstedter SC, dass Meiendorf auch einen bekommt, erwähnte er nicht. Wir Meiendorfer sollten Herrn Slama einmal nach Meiendorf einladen, damit er auch das Hamburger Postleitzahlengebiet 22145 kennenlernt. Neben vielen Prominenten aus Politik und Wirtschaft war der Ehrengast die aus Oldenfelde stammende Staatsministerin Aydan Özoguz, die auch an dem Koalitionsvertrag maßgeblich beteiligt war. (js)



Schmidt-Peil

Bestattungen seit 1913

100 Jahre



... würdevolle Begleitung
im Trauerfall ...

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar Tag & Nacht

040 / 672 20 23

Brockdorffstr. 14, 22149 Hamburg

www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de



Am 25.05.2014 wird das Bezirksparlament Wandsbek neu gewählt

Was ist eigentlich das Bezirksparlament?

Die Bezirksversammlung Wandsbek ist das Parlament für den Bezirk Wandsbek. 57 Mitglieder werden von den Einwohnern alle fünf Jahre gewählt. Zu den Aufgaben zählen, das Verwaltungshandeln anzuregen, die Geschäfte des Bezirksamtes zu kontrollieren sowie in vorbehaltenen Angelegenheiten Beschlüsse zu fassen. Die Bezirksversammlung tagt in der Regel monatlich. Die Sitzung ist öffentlich und kann von jedem Bewohner besucht werden. Zudem gibt es die Möglichkeit für die Bürger, in der sogenannten Fragerunde, die am Ende und am Anfang einer jeden Bezirksversammlung stattfindet, Fragen an die Abgeordneten zu stellen. Zur Vorbereitung ihrer Arbeit bestellt die Bezirksversammlung den Hauptausschuss, mehrere Fachausschüsse sowie bei Bedarf Sonderausschüsse. Um den regionalen Bezug zu wahren und wirklich nah am Menschen zu sein, gibt es die sogenannten Regionalausschüsse. Diese befassen sich ausschließlich mit regionalen Themen der jeweiligen Stadtteile. Unterteilt werden diese Regionalausschüsse in Alstertal, Bramfeld-Steilshoop-Farmsten-Berne, Rahlstedt, Kerngebiet und Walddörfer. Nähere Informationen zu der Bezirksversammlung erhalten Sie im Bezirksamt oder telefonisch unter der Nummer 42881-2013. (ms)



Ergebnisse aus dem Wahlkreis 14 Rahlstedt

Die genauen Ergebnisse der letzten Bezirkswahl

Bitte beachten Sie, dass ab 2014 die Wahlkreise neu definiert werden. So hat nun Meiendorf und Oldenfelde einen „eigenen“ Wahlkreis (Wahlkreis 8)

Wahlberechtigte 67.458 (100%) mit je 5 Stimmen | Wahlbeteiligung 36.289 (53,8%)
Abgegebene gültige Stimmzettel 34.487 | Gesamt gültige Stimmen 170.064 (100%)



81.612
48 %



47.061
27,7 %



15.875
9,3 %



11.394
6,7 %



10.325
6,1 %

Greifenberg Apotheke
 Christina Gloyer
 Greifenberger Straße 57 B • 22147 Hamburg
 Telefon 040 / 60 90 25 30
 Telefax 040 / 60 90 25 35
 E-Mail: info@greifenberg-apotheke.de
www.greifenberg-apotheke.de

Nordland Apotheke
 Christina Gloyer
 Spitzbergenweg 32 • 22145 Hamburg, Im EKZ Meiendorf
 Telefon 040 / 678 65 77
 Telefax 040 / 67 94 11 52
 E-Mail: nordland.apo@t-online.de
www.nordland-apotheke-hamburg.de

Bezirksversammlungswahl am 25.05.2014

Frauenduell in Meiendorf

Am 25.05.2014 finden neben den Europawahlen auch die Bezirksversammlungswahlen statt. In dem Wahlbezirk Meiendorf/Oldenfelde wurden Marlies Riebe (SPD) und Claudia Folkers (CDU) als Spitzenkandidaten ins Rennen geschickt. Marco Schöne traf sich mit beiden Politikerinnen und sprach mit Ihnen über die bevorstehende Wahl.



Warum kandidieren Sie für die Bezirksversammlung?

Ich wohne gerne mit meiner Familie in Meiendorf und ich möchte mit einem Mandat für die Bezirksversammlung Meiendorfer Projekte voranbringen: z.B. das Ortsbild rund um den Spitzbergenweg und die Meiendorfer Straße attraktiv gestalten, den zunehmenden Individualverkehr für die Anwohner erträglich beeinflussen, Parkräume schaffen, den Einzelhandel stärken und unterstützen, die Schulentwicklung voranbringen – kurz gesagt: ich möchte Meiendorf lebens- und liebenswert machen für alle, die hier wohnen und sich zu Hause fühlen und interessant und attraktiv für alle, die sich mit dem Gedanken befassen, hierher zu ziehen.

Warum sollte ich Sie wählen?

Weil ich mich für die Belange der Menschen vor Ort einsetze, hier vor Ort mit vielen Menschen rede und zuhöre, welche Sorgen sie bewegen und weil ich mit meinen Fraktionskollegen Dinge für Meiendorf bewegen und beeinflussen kann. Unser Ortsteil muss mit einem eigenen Gesicht in der Bezirksversammlung wahrgenommen werden. Als Meiendorferin erlebe ich die Probleme hier vor Ort sozusagen „hautnah“ mit und kann diese Belange also auch aus einer direkten Perspektive meinen Kollegen in der Bezirksversammlung nahebringen und mich für eine Lösung einsetzen.

Was haben Sie und Ihre Partei in der letzten Legislaturperiode erreicht?

Wir haben die STS Meiendorf eingerichtet. Damit haben wir für die Meiendorfer Eltern ein weiteres Schulangebot eröffnet. Die STS Meiendorf ist inzwischen auf einem guten Wege, sich im Ortsteil zu etablieren. Die Anmeldezahlen sprechen für sich: Meiendorf braucht, wie Rahlstedt und Oldenfelde, eine eigene Stadtteilschule. Durch Planungen für eine neue Sporthalle und den Kunstrasenplatz, für den die Gelder durch die Bezirksversammlung schon bewilligt worden sind, steigt die Attraktivität der Schule für Schüler weiter. Demnächst können hier auch größere, externe Sportveranstaltungen stattfinden.

Durch die Umgestaltung von Randel- und Krögerhof an der Meiendorfer Straße, einhergehend mit der weiteren Sanierung derselben, ist das Ortsbild dort deutlich attraktiver geworden und die desolaten Verkehrsbedingungen auf der B75 haben sich deutlich verbessert, Radfahrer und Fußgänger finden auf dem mittlerweile sanierten Fuß- und Radwegen gute Bedingungen für ein friedliches Miteinander vor. Durch die Realisierung der lange geplanten und von Anwohnern und Bezirkspolitikern immer wieder geforderten Sprunginsel am Meiendorfer Weg steigt die Verkehrssicherheit für Fußgänger und den Rasern unter den Autofahrern wird Einhalt geboten.

Was sind die Herausforderungen für Wandsbek in der nächsten Legislaturperiode?

Kurz gesagt: Wohnungsbau, Wohnungsbau, Wohnungsbau!

Wir müssen die Rahmenbedingungen für die Schaffung weiterer Wohnungen gestalten. Dabei soll auch in Meiendorf ein Anteil von **30% gefördertem Wohnungsbau** zugunsten von Wohnungssuchenden mit unteren und mittleren Einkommen erreicht werden. Vor Ort ist aktuell die Planung Schierenberg zu nennen, aber auch auf dem Gelände am EKT Spitzbergenweg sollen Wohnungen realisiert werden.

Auch die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen wird uns vor große Herausforderungen stellen, denen wir sensibel begegnen müssen. Nur wenn wir die Anwohner vor Ort rechtzeitig informieren, können wir

bestehende Ängste abbauen und ein sozial verträgliches Miteinander schaffen. Hier ist die Politik vor Ort gefordert, diesen Prozess zu begleiten und z.B. durch die Einrichtungen von „runden Tischen“ die Bevölkerung und Zuzügler zusammen zu bringen.

Mit dem Wandsbek-Impuls hat die SPD für Wandsbek einen Diskussionsanstoß für einen breiten gesellschaftlichen Dialog über die Zukunft des Bezirks geschaffen, der sich mit der Frage beschäftigt, wie Wandsbek in 20 Jahren aussehen soll. Wo liegen die Probleme und Potenziale in diesem fast schon unüberschaubaren Teil der Stadt? Wo kann neuer Wohnraum geschaffen werden? Wie können die Verkehrsströme so geleitet werden, dass die Belastungen verträglich bleiben und wie können Grünzonen und Naturschutzgebiete geschützt und ausgebaut werden?

Welches sind die Schwerpunkte speziell für Meiendorf in der nächsten Legislaturperiode?

Da ist an erster Stelle der Aus- und Umbau des EKT Spitzbergenweg. Hier laufen jetzt erste Verhandlungen mit einem Investor. Ganz wichtig ist mir hier die Einbindung der Geschäftsleute und Anwohner vor Ort. Wir müssen im Dialog bleiben, damit ihre Wünsche berücksichtigt werden und das EKT von ihnen angenommen wird.

Um auch in Meiendorf neuen Wohnraum zu schaffen, soll in den Obergeschossen der geplanten Einzelhandelsflächen Wohnungsbau in einer Größenordnung von bis zu ca. 100 Wohneinheiten, davon mindestens 30% öffentlich gefördert, entstehen.

Als weiteren Punkt möchte ich die Unterstützung der Meiendorfer Schulen bei ihrem Ausbau der Nachmittagsbetreuung nennen.

Ihr Wunschkoalitionspartner?

Die SPD kann alleine regieren – das zeigen die erfolgreichen Projekte des SPD-Senats, z. B. beim Wohnungsbauprogramm, seit 2011. Mit den Grünen als Koalitionspartner haben wir hier im Bezirk in der vergangenen Legislaturperiode gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Aber auch eine Zusammenarbeit mit allen anderen demokratischen Parteien schließt die SPD in Wandsbek nicht aus.



Claudia Folkers (CDU)

Warum kandidieren Sie für die Bezirksversammlung?

Seit vielen Jahren bin ich im Ehrenamt tätig. Dieses beinhaltet im vorpolitischen Raum Aktivitäten in der Stadtteilkonferenz Meiendorf, Traineraufgaben im Meiendorfer Sportverein und die Begleitung meiner Kinder in Meiendorfer Schulen. Kenntnisse aus all' diesen Bereichen in politische Entscheidungsprozesse mit einfließen zu lassen, ist der Ursprung meiner politischen Ambitionen.

Warum sollte ich Sie wählen?

Weil ich mich gerne dafür einsetze, dass wir ein lebens- und liebenswertes Meiendorf behalten. Dazu gehört es, die Menschen und Institutionen zu kennen, um gemeinsam verkehrliche oder infrastrukturelle Bedürfnisse und Erfordernisse zu formulieren oder auch Visionen zu entwickeln. Eng mit den Menschen im Ortsteil verbunden, gelingt es mir nunmehr seit einigen Jahren unsere Wünsche auch auf dem politischen Parkett zu artikulieren. Und sehr gerne würde ich dieses für unser Gemeinwohl weiterhin leisten. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich von Ihnen weitere Anregungen und Wünsche erhalte – bitte melden Sie sich ganz unverfänglich bei mir!

Was haben Sie und Ihre Partei in der letzten Legislaturperiode erreicht?

Als Opposition mit einer Allmacht der alleinregierenden SPD auf Hamburger Ebene als Gegengewicht ein wahrlich schwieriges Unterfangen. Mögen die Argumente noch so gut sein, auch in Wandsbek wird, entsprechend der Maxime des Senates, durchregiert. Leider ticken die „politischen Uhren“ manchmal etwas anders und es bedarf viel Geschick, sich als Opposition durchzusetzen. Erfolgreich konnte ich persönlich initiativ und intensiv an inhaltlichen Prozessen arbeiten, wie z.B. die Befassung des bezirklichen Schulausschusses mit dem Thema der örtlichen Ganztagschulen bezüglich der Sozialindizes, des Themas des Sport- und Bewegungsangebotes und des Kursangebotes im Ganztage durchzusetzen. Auch die Essensver-

pflung und die räumliche Ausstattung waren Bestandteil meiner Initiativen. Insbesondere unserer neuen Stadtteilschule in Meiendorf ein Höchstmaß an Unterstützung zu gewähren, war und ist im Fokus meiner Tätigkeiten. Die CDU-Fraktion war tragende Säule in der Sicherung unserer Jugendhilfeangebote im Bezirk Wandsbek. Wären wir in Wandsbek den Senatsvorgaben gefolgt, hätte es einen irreparablen Kahlschlag gegeben, so konnten vorerst die Auswirkungen der Sparvorgaben im Sozialbereich so gering wie möglich gehalten werden.

Ein wichtiger Bestandteil meiner politischen Tätigkeit ist die Unterstützung der Sportvereine. Hier fordere ich stets die maximale Förderung. Auch mit Hilfe meiner kommunalen Kenntnisse erhält der Meiendorfer Sportverein nun einen Kunstrasenplatz und ein neues Umkleidehaus. Auf regionaler Ebene sind es aber eben auch die „kleinen Dinge“, um die sich Politik kümmern sollte. Hier möchte ich beispielhaft einige unserer Meiendorfer Initiativen benennen:

die Standortoptimierung der Altglascontainer am Spitzbergenweg, verstärkte Parkraumüberwachung Saseler Straße, ständige Prüfaufträge zum Ruinengrundstück Nordlandweg/Spitzbergenweg, bereits in der letzten Legislatur begonnene Vorbereitungen zur Querungshilfe im Meiendorfer Weg, die kritische Auseinandersetzung mit der Haltebusspur auf der Meiendorfer Straße, Verkehrssicherheit in der Meiendorfer Straße bzgl. des Überholverkehrs über den Bürgersteig Höhe Schneehühnkamp und Wildgansstraße, Referentenvortrag zu Straßensanierungen, Instandsetzung Spielplatz EKT Spitzbergenweg, Straßenuhr und Parkurregelung an der Meiendorfer Straße.

Was sind die Herausforderungen für Wandsbek in der nächsten Legislaturperiode?

Besonders Wandsbek als einwohnerstärkster Bezirk Hamburgs hat extrem unter den Sparmaßnahmen zu leiden. Es wurde nicht nur an den Zuwendungen im Sozialbereich gekürzt, nein auch die Einsparungen an Personal machen viele Verwaltungsbereiche fast handlungsunfähig. So konnten z.B. zahlreiche Straßeninstandsetzungsarbeiten nicht ausgeführt werden, da es an dem planenden Personal im Bezirksamt fehlt.

Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes sind so groß, dass es eine viel zu hohe Fluktuation gibt und erfahrene Kräfte immer mehr zur Mangelware werden. Nur eine Aufstockung des Personals könnte hier für Abhilfe sorgen.

Das „rigide Durchregieren“ der Hamburger SPD schaltet fast komplett den kommunalen Sachverstand der Bezirke außer Kraft. Die Verwaltung ist nur noch ausführendes Organ

der Senatsvorgaben, welches sich allein an Zielvorgaben statistischer Natur orientiert und örtliche Sensibilitäten unberücksichtigt lässt. Hier muss sich Wandsbek laut und deutlich positionieren. Dienststellen und Kundenzentren sollten in höchstem Maße dezentral dem Bürger zur Verfügung stehen – besonders unsere ältere Bevölkerung ist auf eine gute Erreichbarkeit und auch auf den persönlichen Kontakt angewiesen.

Die Abschaffung des BOD (bezirklicher Ordnungsdienst) muss wieder rückgängig gemacht werden. Was nutzt dem Bürger in Wandsbek eine volle Kasse durch Falschparker in der City, wenn im eigenen Wohnumfeld weder der Naturschutz, der Kinder- und Jugendschutz oder auch das Einhalten der Hundegesetze überwacht wird?

Den Wohnungsbau vorantreiben muss auch Ziel für Wandsbek sein, jedoch darf auch hier nicht, wie leider jetzt immer wieder feststellbar, am kommunalen Sachverstand vorbei geplant werden. Es gilt behutsam, sozialverträglich, mit begleitender Planung der nötigen Infrastruktur, strukturerhaltend und unter Einbindung der Bürger, Bauvorhaben umzusetzen.

Was sind die Herausforderungen für Meiendorf in der nächsten Legislaturperiode?

Meiendorf ist natürlich in Abhängigkeit der Bezirkspolitik. Somit gelten die Herausforderungen für Wandsbek auch für Meiendorf.

Konkret müssen wir eng mit den Bürgern die geplanten Bauvorhaben am Schierenberg und am Spitzbergenweg begleiten, um im Ergebnis ein für alle gutes Resultat zu erzielen. Die Wiederaufnahme vom Bau von Kreisverkehren ist ebenfalls für Meiendorf von Bedeutung, hier befinden wir uns bereits seit Jahren in der Warteschleife. Auch die Instandsetzung und Sanierung maroder Straßen und Radwege voranzutreiben ist eine Zielvorgabe.

Die bestmögliche Unterstützung unserer Schulen, unserer Vereine, unserer Jugendhilfe und der Seniorenarbeit muss Ziel kommunaler Politik sein. Örtlichen Sachverstand auf bezirklicher Ebene in der Ressourcenverteilung geltend zu machen, ist von herausragender Bedeutung. Und das ist wahrlich oft eine Herausforderung, wollen doch alle etwas von der zu verteilenden Torte abhaben...

Was ist Ihr Wunsch-Koalitionspartner?

Was für eine Frage, natürlich keiner! Natürlich wünscht sich jede Partei eine alleinige Mehrheitsfähigkeit und natürlich streben auch wir diese an. Dieses entscheidet jedoch der Wähler. Und entsprechend werden wir im Zuge eventuell notwendiger Koalitionsverhandlungen herausarbeiten, mit welchem Partner wir die beste Politik für Wandsbek durchsetzen können.

SPD Meiendorf - Kandidaten für die Bezirksversammlungenwahl Marlies Riebe und Marco Schöne Spitzenduo für Meiendorf

Die SPD-Mitglieder in Meiendorf und Oldenfelde haben ihre Kandidaten im Wahlkreis 8 (Rahlstedt-Nord) für die Bezirksversammlungenwahl am 25. Mai aufgestellt.

Mit großer Einmütigkeit wählten die Mitglieder in einer Vollversammlung die Kandidaten für die Bezirksversammlungenwahl im neuen Wahlkreis 8 (Rahlstedt-Nord). Spitzenkandidatin wurde Marlies Riebe, Fotoredakteurin, aus Meiendorf. Marlies Riebe ist seit dem letzten Jahr als Nachrückerin Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek und sammelte bereits als stellvertretende Vorsitzende des Regionalausschusses Rahlstedt kommunalpolitische Erfahrung. Sie ist zudem Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr.

Als zweiter Kandidat für Meiendorf wurde Marco Schöne auf Listenplatz 4 aufgestellt. Er konnte viele Erfahrungen als politischer und lokaler Beobachter sammeln. Zudem ist er bestens mit den Vereinen und Institutionen in unserem Stadtteil Meiendorf vernetzt. „Durch meine langjährige Mitarbeit beim MZ Magazin kenne ich die Sorgen, Probleme und Hoffnungen der Meiendorferinnen und Meiendorfer. Ich möchte nicht mehr nur berichten, sondern auch aktiv Politik mitgestalten und den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Institutionen und der Wirtschaft zur Seite stehen und erfolg-



Marco Schöne, Marlies Riebe, Frank Rieken, Astrid Hennies, Ortwin Schuchardt, Erna Ellendt, Theo Karczewski, Uwe Bucholtz und Sascha Voigt (v.l.n.r.)

reich Ihre Interessen vertreten.“, begründet Marco Schöne seine Kandidatur.

Auch Theo Karczewski wurde von den Genossen für den Wahlkreis aufgestellt. Auf Listenplatz 6 kandidiert er für den Einzug in das Bezirksparlament. Er unterstützt nicht nur die Interessensgemeinschaft EKT Spitzbergenweg seit ihrer Gründung, er ist auch federführend verantwortlich für das jährliche OpenAir Kino in Meiendorf. Einige werden ihn auch unter seinem Spitznamen „der Mann mit der roten Mütze“ kennen.

Sascha Voigt, Meiendorfer Kandidat auf Listenplatz 8, dürfte vielen „durch seine Präsenz an den SPD Infoständen, bekannt sein.

Ortwin Schuchardt ist seit vielen Jahren Mitglied der Bezirksversammlung. Seine Arbeit wird parteiübergreifend geschätzt. Er wurde vorgeschlagen für die SPD Bezirksliste, genauso wie Astrid Hennies.

Die Liste komplettieren auf Platz 2: Frank Rieken (Oldenfelde), Platz 3: Astrid Hennies (Oldenfelde), Platz 5: Erna Ellendt (Oldenfelde), Platz 7: Uwe Bucholtz (Oldenfelde).

DIE GRÜNEN Wandsbek Paustian-Döscher Spitzenkandidat

Die Wandsbeker GRÜNEN ziehen mit ihrem Kreisvorsitzenden Dennis Paustian-Döscher (33) und der Jugendhilfeexpertin Christina Speckner (31) als Spitzenduo in den Bezirksversammlungenwahlkampf. Ebenso wurde das Wahlprogramm einstimmig verabschiedet. Schwerpunkte im Wahlkampf sind die Themengebiete Umwelt, Beteiligung, Gerechtigkeit und Vielfalt sowie Mobilität. „Wir GRÜNE gehen inhaltlich und personell breit aufgestellt in den Wahlkampf“, so Dennis Paustian-Döscher, Spitzenkandidat zur Bezirksversammlungenwahl. In den vergangenen drei Jahren habe man bereits mit dem Koalitionspartner SPD wichtige Akzente setzen können. So habe Wandsbek den ersten bezirklichen Inklusionsbeirat geschaffen und sich für eine menschliche Unterbringung von Flüchtlingen eingesetzt. „Diesen Weg der sozial-ökologischen Modernisierung wollen wir weitergehen“, ergänzt Christina Speckner, Spitzenkandidatin

zur Bezirksversammlungenwahl. Dabei spielt u.a. auch der Schutz des Baumbestands eine wichtige Rolle. „Der Baumbestand hat sich in der ganzen Stadt zu stark reduziert. Dieser Entwicklung wollen wir entgegenwirken“, so Speckner weiter. Beim Wohnungsbau wollen sich die GRÜNEN weiterhin für die Schaffung von günstigem Wohnraum einsetzen. „Dabei müssen wir aber aufpassen, dass wir möglichst viele Grünflächen erhalten und dieser neue Wohnraum auch ökologisch hohen Maßstäben folgt“, so Paustian-Döscher. Die derzeitige Frakti-

onvorsitzende Susanne Zechendorf sowie ihre Stellvertreterin Astrid Boberg und das langjährige Bezirksversammlungsmitglied Cornelia Stoye haben sich entschlossen, nicht erneut für die Bezirksversammlung zu kandidieren. Die Wandsbeker GRÜNEN honorierten ihr Engagement der letzten Jahre auf der Listenaufstellung lautstark und bedankten sich für die ausgezeichnete Arbeit. (pm)

Haarfarben mit dem Zauber des Herbstes

Unser Salon ist von Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet
und am Samstag schon ab 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Termine können Sie unter der Telefonnummer
040 – 678 02 14 vereinbaren

Unser Team hat zudem mit
Frau Katharina Deinert Verstärkung bekommen. Sie
freut sich, Sie Montag, Donnerstag, Freitag
und jeden zweiten Samstag begrüßen zu dürfen.

Sichern Sie noch heute Ihren Termin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
der Saseler Strasse 134 a

Stylisten

FDP Wandsbek Neujahrsempfang und Führungswechsel

Über 100 Gäste aus Politik, Sport, Kultur und Verwaltung fanden sich am 31. Januar 2014 zum gemeinsamen Neujahrsempfang von FDP-Bezirksfraktion und FDP-Fraktion Wandsbek im Forum Alstertal ein. Ganz besonders freute sich die FDP über die Anwesenheit des Bezirksamtsleiters Thomas Ritzenhoff und des Vorsitzenden der Bezirksversammlung Hans-Joachim Klier.

Nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Thomas-Sönke Kluth und den Vorsitzenden der FDP-Bezirksfraktion Wandsbek, Dr. Klaus Fischer, folgte ein Grußwort von Sylvia Canel, Vorsitzende der FDP Hamburg. Katja

Suding, Vorsitzende der FDP-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, betonte als Hauptrednerin des Abends, dass ein starkes Hamburg starke Bezirke brauche und sprach sich daher gegen Eingriffe in die Rechte der Bezirksversammlungen aus.

Der Empfang stand zugleich auch im Zeichen eines Führungswechsels: Dr. Klaus Fischer übergibt den Vorsitz der FDP-Bezirksfraktion aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen an seine bisherige Stellvertreterin Helga Daniel. In einem Resümee seiner siebenjährigen Tätigkeit als Fraktionsvorsitzender betonte Dr. Fischer die wichtige Rolle der Kommunalpolitik beim Abbau der Kluft zwischen



**Helga Daniel ist neue Vorsitzende
der FDP-Fraktion in Wandsbek**

Bürgern und Politik. Die neue Fraktionsvorsitzende Helga Daniel dankte Dr. Fischer unter dem Beifall der Teilnehmer für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement. (pm)

CDU Rahlstedt Vorstands- und Delegiertenwahl



Die 54 Hamburger Ortsverbände der CDU haben damit begonnen, die geheimen Wahlen für die Vorstände und Delegierten durchzuführen. Der CDU-Ortsverband Rahlstedt, der größte in Hamburg, war einer der ersten, der am Montag dieser Woche in der Aula der Oldenfelder Schule seine Mitgliederversammlung mit Wahlprogramm abhielt. Unter der Leitung von Frank Schira,

Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Wandsbek, wurde die Wahl ohne Überraschungen bei den Ergebnissen durchgeführt. Der bisherige Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Rahlstedt, Karl-Heinz Warnholz, wurde mit 90 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt. Zuvor hatte Dr. Friederike Föcking, wie Warnholz auch Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft, in

einem kurzen Statement noch einmal deutlich gemacht, welche Verdienste sich Warnholz um den Ortsverband erworben hat. „Kalli Warnholz ist ein Vorsitzender, der nicht nur Dinge beim Namen nennt, er setzt sie auch um. Mitgliederwerbung, Organisation von Reisen und Veranstaltungen, Infostände und aktive Hilfe für Mitglieder sind für ihn selbstverständlich. Sein Einsatz ist beispielhaft für einen Ortsvorsitzenden“, machte Dr. Föcking deutlich.

Nicht nur Warnholz errang einen klaren Sieg bei der Wahl. Auch die weiteren Mitglieder des Vorstandes wurden mit deutlichen Mehrheiten wiedergewählt. Eckard Graage ist wieder stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes, Florian Drebbler ist Kassenswart und Christa Schmidt bleibt Schriftführerin. Mit der eindeutigen Wiederwahl des Vorstandsteams zeigten die Mitglieder des Ortsverbandes Rahlstedt ihre Geschlossenheit. Ebenso deutlich wurden auch die Delegierten, davon ein Drittel Frauen, für die einzelnen Ausschüsse gewählt, die vom geschäftsführenden Vorstand auf die Vorschlagsliste gesetzt worden waren. (pm)

EDEKA Meiendorf

Ihr Supermarkt in der Nachbarschaft!
Frischfleisch – Partyservice – Backshop
Dienstag, Donnerstag und Freitag:
Lieferservice mit telefonischer Bestellannahme
Öffnungszeiten:
MO-FR 8-20Uhr, SA 8-16UHR
Spitzbergenweg 30
Tel. (040) 679 2209
E-Mail: info@edeka-meendorf.de

Friseur für Damen & Herren

HANNELORE MIELKE

**Ambulante
Friseurmeisterin kommt
zu Ihnen nach Haus.**

**Telefon neu:
66850977**

Online-Vertretungspläne in Wandsbeker Schulen

Schnell den PC anmachen, auf die Internetseite meiner Schule gehen und gucken, ob morgen was ausfällt. Einfach, schnell und unkompliziert. Viele Schulen bieten ihre Vertretungspläne mittlerweile auch online an. Claudia Mahler (SPD), Claudia Folkers (CDU) und Wolfgang Johannsen (GRÜNE) wollten es genau wissen. In einer gemeinsamen Anfrage an die Behörde für Schule und Berufsbildung wollten die drei Abgeordneten Antworten auf Fragen wie den Personalaufwand, die Resonanz, aber auch eine Klärung über datenschutzrechtliche Bedenken.

18 weiterführende Schulen, also Stadtteilschulen und Gymnasien, von insgesamt 30 haben aktuell einen Online-Vertretungsplan (5 Stadtteilschulen und 13 Gymnasien). Darunter auch die Gymnasien Meiendorf, Oldenfelde, Rahlstedt, Farmsen und Walddörfer. Das Johannes-Brahms Gymnasium und die Stadtteilschule Poppenbüttel planen ebenfalls die Einführung eines Online-Vertretungsplanes.

„Service zu Verbesserung der Kommunikation, ortsungebunden, gute Verfügbarkeit, Zeiterparnis und permanente Aktualität“ sind die angegebenen Gründe der Behörde, warum die Schulen einen Online-Vertretungsplan betreiben. Dies wird auch durch die Resonanz der Schüler, Lehrer und der Elternschaft unterstrichen, denn alle Beteiligten sehen diese neue Form der Kommunikation als positiv an.

Stellt sich noch die Frage, wie aufwendig ist es eigentlich, solch einen Online-Vertretungsplan zu betreiben? Auch hier wird klar: der Nutzen steht in keinem Verhältnis zum Aufwand. Laut Behörde kann man den Zeitaufwand wie folgt beziffern: „Die Angaben für den Zeitaufwand, den Vertretungsplan täglich ins Netz zu stellen, schwanken zwischen „ein paar Klicks“ und „15 Minuten“ täglich.

Auch datenschutzrechtlich sieht die Fachbe-



Screenshot des Online-Verlegungsplanes des Gymnasium Meiendorf. Einsehbar nur mit Benutzername und Passwort. (Quelle: www.gymmei.de)

hörde hier keine Probleme. Den Online-Vertretungsplan des Gymnasium Meiendorf kann man zum Beispiel nur einsehen, wenn man Benutzername und Passwort eingibt. So wird sichergestellt, dass auch wirklich nur Schüler und Lehrer Zugriff auf den Vertretungsplan haben.

Spät abends nochmal schnell einloggen und feststellen, dass morgen die ersten beiden

Stunden ausfallen. Ein Traumszenario für jeden Schüler und ein Segen für seine verlängerte Nachtruhe. Doch neben den vielen Vorteilen sollten die Schüler bedenken, dass auch Mama und Papa in den meisten Fällen Zugriff auf den Online-Vertretungsplan haben. Somit auch ein effektives Mittel, um „blaumachen“ vorzubeugen. (ms)

Anfrage der CDU-Fraktion

Ist Wandsbeks Infrastruktur überlastet?

Hamburg braucht neue Wohnungen. Mit dem Ziel, 6.000 neue Wohnungen pro Jahr in Hamburg zu bauen, ist unser Bürgermeister Olaf Scholz in den Wahlkampf gezogen. Und ja, es wird gebaut. Doch Sören Niehaus, Heinz-Werner Seier und Franziska Hoppermann können auch negative Auswirkungen feststellen. Nach Auffassung der CDU-Abgeordneten erleben Wandsbeks Wohnstraßen ein massives Zuparkproblem. In der Anfrage heißt es genau: „Auf Grund des Neubaus von Wohnungen und Häusern und der damit verbundenen Nachverdichtung in den Stadtteilen ohne entsprechende Anpassung der Infrastruktur verstärken sich der Parkdruck und die Parksuchverkehre in vielen Bereichen des Bezirks Wandsbeks immer weiter. In Straßen wie dem Tannenhof in

Lemsahl-Mellingstedt kommt es regelmäßig zu einer Überlastung des kaum vorhandenen Parkraums. Insbesondere schmale Wohnstraßen, die nicht für das Parken am Fahrbahnrand mit allen Reifen auf der Fahrbahn ausgelegt sind, stellen die Anwohner und deren Besucher vor große Probleme. Gleichzeitig nehmen die zuständigen Fachbehörden den Druck von den Bauherren, bei Neubauten ausreichend Parkplätze vorzuhalten. Die Situation von verstopften und zugeparkten Straßen nimmt im gesamten Bezirk Wandsbek immer weiter zu und damit auch die Gefahr von Unfällen und versperrten Rettungswegen.“

In mehreren Fragen an die Fachbehörde wollten die CDU-Politiker genauere Angaben zu den Parksituationen in Wandsbek erfah-

ren. Zum Beispiel, in welchen Wohnstraßen ein Parkdruck spürbar sei, ob es zu Unfallschwerpunkten kommt, und in welchen Straßen es zu Ordnungswidrigkeiten im Jahre 2012 und 2013 kam. Zufrieden mit den Antworten können die drei Bezirksabgeordneten nicht sein. Die Fachbehörde konnte keine Frage eindeutig klären. Es wurde darauf verwiesen, dass keine Statistiken geführt werden und so auch keine Angaben zu den Fragen gemacht werden können.

Auch in Meiendorf war vor Kurzem der Parkraum ein Thema. Auf dem leerstehenden Gelände am Schierenberg sollen neue Wohnungen entstehen. Auch hier haben viele Anwohner Bedenken geäußert, dass der neue Wohnraum zu einer Überlastung der Parkraumsituation führen könnte. (ms)

**Stadtteilstadtfest Meiendorf am 31. Mai 2014
in der Saseler Straße**

IBAN und BIC

Die internationale Kontonummer kommt

Europa wächst zusammen und erhält ein gemeinsames Zahlungsverkehrssystem. Damit soll grenzüberschreitender Zahlungsverkehr noch schneller werden. Das „Zauberwort“ heißt SEPA. „Diese Abkürzung steht für Single Euro Payments Area, also das Gebiet des einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrs“, erläutert Christian Tjaden, Leiter der Haspa-Filiale an der Meindorfer Straße 104. „Innerhalb dieses Gebietes werden seit 1. Februar 2014 nur noch sogenannte SEPA-Überweisungen von Firmen und Vereinen akzeptiert – das gilt auch innerhalb Deutschlands. Doch da sich viele Unternehmen mit der Umsetzung (zu viel) Zeit ließen, gibt es eine Übergangsfrist bis zum August 2014. Für Privatpersonen dauert sie bis Februar 2016.“

Was sich kompliziert anhört, ist für Privatkunden halb so wild. „Sie müssen sich statt Kontonummer und Bankleitzahl künftig die International Bank Account Number (IBAN), also die internationale Bankkontonummer merken“, beruhigt Tjaden. SEPA laufe schon, auch wenn es manche noch nicht bemerkt hätten. „Daueraufträge wurden automatisch umgestellt. Die gespeicherten Zahlungsempfänger im Online-Banking sind als Zahlungsverkehrsvorlagen bereits SEPA-fähig“, betont er.

Die IBAN besteht aus einem Länderkennzeichen (für Deutschland wie im Internet DE), einer zweistelligen Prüfziffer, der achtstelligen Bankleitzahl und der zehnstelligen Kontonummer.

„Wie Ihre persönliche IBAN aussieht, können Sie seit geraumer Zeit dem Rechnungsabschluss auf Ihren Haspa-Kontoauszügen entnehmen. Außerdem finden Sie diese auf der Rückseite Ihrer neuen EC-Karte, die schrittweise ausgetauscht werden“, berichtet Tjaden. „Dort finden Sie zudem den BIC, den Business Identifier Code. Der BIC, oft auch als SWIFT-Code bezeichnet, wird aus-

schließlich benötigt, wenn Sie ins Ausland überweisen möchten.“ Der BIC der HASPA lautet: HASPDEHHXXX.

Wer bisher Miete, Strom, etc. abbuchen lässt, für den ändert sich nichts. Vorausgesetzt, dass eine schriftliche Einzugsgenehmigung erteilt wurde. Wo dies nicht der Fall ist oder wo neu abgebucht werden soll, wird einfach das sogenannte SEPA-Lastschriftmandat, also die neue Form der Einzugsermächtigung mit IBAN, unterschrieben. „Seit einigen Wochen finden die Kunden bei Abbuchungen den Hinweis auf eine Gläubiger-ID und Mandatsnummern auf ihren Kontoauszügen. Das ist nichts Schlimmes, sondern nur ein Hinweis des Abbuchenden mit seiner Mandatsreferenz, dass er unter dieser individuellen Identifikationsnummer erkennbar ist und auch nach dem 1. Februar 2014 automatisch abbucht“, sagt Tjaden. Dies sei eine Verbesserung der Sicherheit und Kontrolle, denn ohne eine nachgewiesene Gläubiger-ID, die von der Deutschen Bundesbank vergeben wird, könne künftig keine Lastschrift mehr eingezogen werden.

Für Firmen sowie Vereine und Verbände, die zum Beispiel bisher Mitgliedsbeiträge einziehen, besteht akuter Handlungsbedarf, falls sie noch nicht umgestellt haben. Zum Teil stehen hier umfangreiche technische und organisatorische Anpassungen an. Das beginnt mit dem Antrag einer Gläubiger-Identifikationsnummer bei der Bundesbank. Hier kann es zu Engpässen kommen. Weiter geht es mit dem Erstellen von neuem Briefpapier und eventuellen Änderungen der AGB, mit der Umstellung der Gehaltskonten und Anpassung der Zahlungsverkehrs-Software. Die Liste der Anforderungen ist individuell und deshalb unterschiedlich lang. Hier helfen die Kundenberater und spezialisierte Cash-Manager der Haspa gern



weiter. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.haspa.de/sepa.

Tipps für Spätumsteller:

- Nicht panisch werden. Wer das Thema konzentriert angeht und Standardanwendungen im Einsatz hat, kann innerhalb von wenigen Tagen SEPA-ready sein.
- Banksoftware SEPA-fähig machen. Auf der Internetseite www.haspa.de gibt es Leitfäden für fast alle gängigen Softwareprodukte.
- Kontodaten von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern im eigenen System ins SEPA-Format bringen. Auch hierfür bieten die Banken umfangreiche Hilfsmittel an.
- Geschäftskorrespondenz aktualisieren. Bankdaten auf Rechnungen, Briefen und Formularen mit der eigenen IBAN und BIC versehen.

Wer künftig SEPA-Lastschriften einziehen möchte, aber noch keine Originalmandate vom Kunden eingeholt hat, muss jetzt schnell handeln:

Erster Schritt ist die Beantragung einer Gläubiger-ID bei der Bundesbank. Gleichzeitig gilt es, bestehende Einzugsermächtigungen in ein SEPA-Lastschriftmandat zu überführen. Liegen die Vollmachten mit Originalunterschrift vor, genügt es, den Kunden schriftlich darüber zu informieren.

Die SEPA-Mandate werden dann in eine elektronische Mandatsverwaltung eingespielt. Sie ist in der Regel bereits in der Bank- bzw. Electronic-Banking-Software integriert. Bevor es dann losgeht, sollte das neue System getestet werden. Die Haspa bietet eine umfangreiche Testumgebung an, in die man die Dateien probeweise einspielen kann.

(pm)

Sitzung vom 13. Februar 2014

Stadtteilkonferenz Meiendorf



Am 13.02.2014 begrüßte Claudia Folkers die Teilnehmer zur ersten Sitzung in 2014 und freute sich über das große Interesse.

Das Topthema war heute die geplante Bebauung am Spitzbergenweg. Hierzu war der Geschäftsführer Helmut Kreft von der Firma Profilia GmbH & Co. KG eingeladen, der die Teilnehmer über den aktuellen Stand informierte. Alle bisherigen Planungen und Entwürfe sind noch nicht endgültig. Ein Gutachter prüft noch, welche Bebauung möglich ist,

und ein Hamburger Architekt überarbeitet die Entwürfe.

Fest steht nur, dass im neuen Komplex die Firma EDEKA der Hauptmieter wird und einige Firmen am Eingang das Sortiment erweitern. Geplant sind auch 70 bis 120 Wohnungen und bis zu 250 Parkplätze.

Vielleicht werden die Pläne schon im März vorgestellt. Die dann folgende Vorplanung könnte bis zu 18 Monate dauern, so dass der Baubeginn vielleicht Ende 2015 startet und

dann ebenfalls bis zu 18 Monate beansprucht. Der Bauherr konnte schon etliche EDEKA-Märkte planen und erstellen und kann diesbezüglich auf Erfahrungen zurückgreifen.

Die auf der Stadtteilkonferenz anwesenden Anwohner jedoch sehen einer zu überdimensionierten Bebauung sehr skeptisch entgegen. Hier versprach Herr Kreft Dialogbereitschaft.

Anschließend berichteten die einzelnen Institutionen. Beim Sporthallenbau am Deepenhorn ist noch keine Entscheidung gefallen. Der Kunstrassenbau wird in Kürze starten und zum Sommer abgeschlossen sein.

Die 40-Füßler berichteten von ihrem aktuellen Problem (siehe Sonderbericht Seite 16). Theo Karczewski wies darauf hin, dass es auch in diesem Jahr wieder den beliebten Filmabend im EKT Spitzbergenweg gibt. Auch zwei Flohmärkte sind in Planung. Die genauen Termine finden Sie in der MZ Ausgabe Juni 2014.

Die Vorbereitungen zum Stadtteilstfest am 31. Mai sind in vollem Gange. Flohmarktanmeldungen können ab 8. Mai beim Post- und Zeitschriftenladen Schabani, in der Meiendorfer Straße neben Aldi, reserviert werden. (fs)

Langzeitparker behindern Kunden

Parkscheibenregelung in der Meiendorfer Straße

Die neu entstandenen Parkplätze auf der Meiendorfer Straße 90-96 erfreuen sich großer Beliebtheit. Die im Zuge der Grundsanierung gebauten Einmündungen für Parkplätze sind jedoch bei einigen Autofahrern so beliebt, dass sich nun der Regionalaussschuss Rahlstedt mit der Thematik beschäftigt hat. Die örtlichen Ladenbesitzer hatten sich beschwert, dass Langzeitparker ihre Kunden behindern würden. Die Parkplätze seien für die Kunden gedacht und nicht, um mehrere Tage sein Auto dort zu parken. Der Ruf nach einer Parkzeitbeschränkung wurde laut. Nun soll nach dem



Kathrin Kornhaas
Med. Fusspflege

Fussreflexzonenmassage
Maniküre

Schweriner Strasse 17
22143 Hamburg
Tel.: 040/20908911

Mo. - Fr. 9 bis 13 Uhr
u. nach Vereinbarung

Ladenbesitzer und Kunden sind verärgert über die Langzeitparker. Parkeinschränkungen sollen nun wieder für eine Fluktuation der parkenden Autos sorgen.

Willen des Regionalaussschusses die Parkzeitdauer der Parkzeile auf die Dauer von 2 Stunden begrenzt werden. Die Einschränkung soll von Montag bis Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr und Samstag bis Sonntag von 7:00 bis 13:00 Uhr bestehen. (ms)



Polizeiliche Kriminalstatistik 2013

Unser Innensenator Michael Neumann, Polizeipräsident Wolfgang Kopitzsch und der Leiter des Landeskriminalamtes Thomas Menzel stellten am 13.02.2014 die Polizeiliche Kriminalstatistik 2013 vor. Wir haben für Sie die aktuellen Zahlen zusammengefasst.

Statistik Rahlstedt

Stadtteil	2012 Fälle	2013 Fälle	2013 Fälle aufgeklärt	Fälle aufgeklärt in %	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Rahlstedt	6.702	6.458	2.729	42,3	- 244	- 3,6

Statistik Wandsbek

Bezirk	2012 Fälle	2013 Fälle	2013 Fälle aufgeklärt	Fälle aufgeklärt in %	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Wandsbek	36.404	35.574	15.394	43,3	- 830	- 2,3

MZ Magazin Auslagestellen

Meiendorf

Schule Nydamer Weg, die Urmelis, Dr. Klötzel, Tankstelle Esso, Budnikowski, Zurich Carsten Lengfelder, Croque Insel, Zauber der Musik, Journal Schabani B75, Journal Schabani EKT Spitzbergenweg, Glaserei Karck, Bäckerei Larbig B75, Bäckerei Larbig EKT Spitzbergenweg, Sanitär Bulau & Dreyer, Meiendorfer Park, Parkettwelt Hamburg, PC - Engel, Sanitär Wachner, Friseur Habibi, Das Futterhaus, Haspa Meiendorf, Tankstelle Nordöl, Autohaus Möller, Rogate Kirche, Nordland Apotheke, Schlüsseldienst EKT Spitzbergenweg, Edeka Jakobus, Haitabu, Spöki, Schule Wildschwanbrook, Stadtteilschule Meiendorf, MSV Geschäftsstelle, MSV Vereinshaus, Seniorenwohnanlage Nordlandweg, die Hüpfzwerge, Schule Islandstraße, Restaurant Adria Grill, Bürgerhaus in Meiendorf (BiM), Tischlerei Schmekal, Gymnasium Meiendorf, B wie Baustoffe, Alsterfit, Schelles Imbiss, Schneehuhn, Carmens Haarstudio, Zahnarzt Dr. Neumann, Friseur 1 A Stylisten, Getränkemarkt Saseler Straße, Olli's Spielplatz, Goal In Sports, ...

Oldenfelde

Grillstube Bargtheider Straße, Stadtteilschule Oldenfelde, Apos Bistro, Bäckerei EKZ Greifenbergerstraße, Greifenberg Apotheke, ...

Berne

Fleischerei Knoll, Budnikowski, Ärztehaus, REWE Berne, ...

Rahlstedt

Rahlstedter Einkaufszentrum, Edeka Dalinger, REWE (Bahnhofstraße), Ortsamt Rahlstedt, Schwimmbad, Lederwaren Niederstadt, SAGA/GWG, Parkresidenz Rahlstedt, Med. Fußpflege Kathrin Kornhaas...

Volksdorf

Frischemarkt Simon, Edeka Eulenkrugstraße, Budnikowski, Parkbad Volksdorf, die Kate, Koralle, Fischhaus Volksdorf, ...

Alle Auslagenstellen finden Sie auf
www.mz-magazin.de

Viele Versionen über den Neubau des EKT Spitzbergenweg kursieren umher. Hier sehen Sie eine mögliche Variante. Doch eine endgültige Planung gibt es noch nicht.

AKTUELL



Aktuelle Situation Spitzbergenweg Ecke Wildschwanbrook

ZUKUNFTS- VISION



So könnte der neue Einkaufstreff aussehen inkl. der neuer Wohnungen

Meiendorfer Straße Ecke Saseler Straße Keine Straßenuhr für Meiendorf

Der Regionalausschuss Rahlstedt beschloss am 27.11.2013: „Das Bezirksamt wird darum gebeten ... die Aufstellung eines Uhrenkandelabers im Kreuzungsbereich Meiendorfer Straße Ecke Saseler Straße zu genehmigen und sich für die zügige Umsetzung der Maßnahmen einzusetzen.“

Dies ist jedoch momentan nicht mög-

lich. Das Bezirksamt antwortete, dass sie auf diese Entscheidung keinen Einfluss hätten. Aufgrund eines Werberechtsvertrages ist die Firma Strör zuständig. Diese teilten jedoch mit, dass ihr Uhrenkontingent bereits verplant sei und somit derzeit keine Investition in Meiendorf dieser Art geplant sei. (ms)

IT-Lösungen und Controlling für kleine Unternehmen und Ärzte!

In Ihrem Back-Office herrscht Chaos? Sie benötigen dringend jemanden der aufräumt und Ihnen zeitgleich eine auf Sie zugeschnittene, kostengünstige Softwarelösung programmiert (z.B. für Kundendatenverwaltung, Rechnungsstellung, Preislisten, etc.)?

Kontaktieren Sie mich:

Melanie Abendroth

Tel.: 040 80 60 16 24

E-Mail: Melanie.Aabendroth@Abendroth-services.de

Homepage: www.Aabendroth-services.de



Seniorenzentrum Nordlandweg

Service-Wohnen mit Betreuung

- 491 seniorengerechte Mietwohnungen
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst
- Freizeit- und Veranstaltungsprogramm

Nordlandweg 110
22145 Hamburg-Meiendorf
Tel. 040 / 67 94 48-0
E-Mail info.nlw@alida.de
www.alida.de



SAGATM GWG

AHS Hausverwaltung Andrea Strauß

Hausverwaltung und individuelle Beratung für

- Haus- und Wohnungseigentümer
- Vermieter
- **Vermietung** und **Verkauf** Ihrer Immobilie

*Beratung vor Ort!
Rufen Sie mich an!*



Heinsonweg 64 g, 22359 Hamburg
Tel. 040/609 500 73 / Fax -74
Mobil 0175/207 65 35
andrea.strauss@hamburg.de

MZ

Online lesen

E-Paper auf

www.mz-magazin.de

Einzelne Meiendorfer machen unseren Kindern das Leben schwer

Unsere Kinder unsere Zukunft



Fünf Kinder auf ihrem Bobby Car. Um einer möglichen juristischen Strafverfolgung zu entgehen, wurden die Gesichter unkenntlich gemacht.

Der Tagespflegezusammenschluss „Die 40-Füßler“ ist nicht nur unter jungen Eltern eine bekannte Institution in Meiendorf.

Zum Sommer 2013 wurde ihr Quartier neben dem Restaurant Mykonos gekündigt und mittlerweile ist auch das Gebäude abgerissen.

Groß war die Freude der 20 Kinder, dass zukünftig im Hause des BiM ein neues Domizil bezogen werden konnte. Vor dem Umzug sollte das neue Außenareal von Unkraut und Wildwuchs, in Eigenhilfe von dem Tagespflegepersonal und den Eltern, gesäubert werden. Trotz mühevoller Arbeit hatten alle Beteiligten der Gemeinschaftsarbeit ihren Spaß, bis eine Anwohnerin aus der Lofotenstraße über den Gartenzaun die fleißigen Helfer anpöbelte, dass die Arbeit sofort einzustellen sei. Sie drohte sogar, die Polizei zu verständigen. Das Unheil nahm seinen Lauf.

In den nächsten Tagen folgten dann Gespräche mit dem BiM Vorstand und die Kindertagespflege erhielt am anderen Ende des Grundstücks eine Spielfläche zugewiesen. Dieser Bereich ist aber leider nicht umzäunt, und die Aufsichtführenden sind deshalb besonders aufmerksam, dass kein Kind auf die Straße läuft. Auch die seit einem Jahr angeschafften Spielgeräte konnten dort nicht aufgebaut werden.

„Die 40-Füßler“ waren bereit, auf eigene Kosten einen 180 cm hohen Zaun zu ziehen. Das reichte den Anwohnern nicht, und die Stadt ist jetzt verpflichtet, eine Lärmschutzwand für über 40.000,- € aufzustellen.

Auf der Stadtteilkonferenz im Februar 2014 kochte dieses Thema wieder hoch. Ein Vorschlag, den Anwohnern einen Protestbrief zu schreiben, wurde stark beklatscht. Da aber auch andere Teilnehmer und Bewohner der Saseler Straße und der Lofotenstraße negative Erfahrungen mit dem Personenkreis gemacht haben und diese Aktion als aussichtslos empfanden, nahm man von der Idee wieder Abstand.



Im Sommer rechnet die Tagespflegeführung mit der Fertigstellung der Wand. Dann können die Kinder im umzäunten Bereich mit ihrem Klettergerüst, Trampolin und Spielgeräten ihren Spaß haben. Bis dahin dürfen sie aber ihren Spielplatz nicht betreten.

Auch die Kindertagespflege „Die Hüpfzwerge“ hat mit einem Anwohner ein lästiges Problem. Obwohl vom Jugendamt die Genehmigung für 15 Kinder bei drei Tagesmüttern vorliegt, gibt es mit einem Anwoh-

ner Streit, der mit allen Mitteln gegen den für ihn störenden Kinderlärm vorgeht. Zunächst wurden die Bobby Cars moniert. Sabine Peters von den Hüpfzwerge erklärte sich dann bereit, diese nicht mehr zum Spielen herauszugeben. Jetzt störten ihn andere Punkte. Auch ein Schlichtungsgespräch mit dem neutralen Kommunalpolitiker Michael Ludwig-Kircher lehnte der Nachbar ab. Zur Zeit überprüft die Baubehörde diesen Vorgang.

Die Kinder aber haben ihren Spaß und große Freude bei den Hüpfzwerge. Besonders die Eltern schätzen das umfang- und abwechslungsreiche Programm. Am Montag spielen sie auf dem Hof, am Dienstag besuchen sie öffentliche Spielplätze, am Mittwoch kommt die Musiklehrerin, am Donnerstag steht eine Wanderung im Volksdorfer Wald an und am Freitag geht es in die Turnhalle vom MSV.

Die MZ, wie auch die anderen Nachbarn wünschen den Hüpfzwerge den vollsten juristischen Erfolg und weiterhin viel Spaß. (js)



Artige Kinder auf ihrem ungezäunten Exilspielplatz

Kinder unsere Zukunft Kommentar 1

Es ist für mich unfassbar, wie einige Erwachsene mit Kinderfeindlichkeit ihr soziales Umfeld schikanieren. Warum sind diese Menschen so verbittert. Haben sie vergessen, dass auch sie mal klein waren? Neben dem Kindergarten Spitzbergenweg (heute Elbkinder) durfte ich meine Vorschulzeit bei der ganz lieben Tagesmutter Almut Jakumeit erleben. Sie hat uns Kindern so viel Liebe und Wärme geschenkt, Werte vermittelt und uns optimal auf die Schulzeit vorbereitet. Sie konnte mit uns aber auch schimpfen, wenn wir Dummheiten angestellt hatten und diese dann auch ganz schnell wieder vergessen (dachten wir). Leider ist unsere Almut viel zu früh verstorben. Auch die Nachbarn in der Krögerstraße waren so

freundlich und nett zu uns. Die eine erlaubte uns in ihrem Pool zu baden, die andere versorgte uns mit selbstgebackenen Keksen und wiederum ein anderer Nachbar war Jäger und erzählte uns Geschichten von Wald- und Wiesentieren. Im Januar durfte ich mein Praktikum in der Islandstraße beim Kindergarten KIM BIM absolvieren. Die Beschäftigung mit diesen tollen Kindern hat mich so fasziniert, dass mein Berufswunsch bereits schon am ersten „Arbeitstag“ gefallen ist. Ich wünsche allen Kindern in Meiendorf und auf der ganzen Welt eine glückliche Vorschulzeit, ohne Kontakt zu herzlosen Meckerköpfen.

(von Anna, 15 Jahre, Schülerin der Stadtteilschule Oldenfelde)

Kinder unsere Zukunft Kommentar 2

Nein, Meiendorf ist nicht kinderfeindlich! Aber wir sehen, wie nur eine Hand voller Menschen, den Alltag von unseren Lütten zur Hölle machen können. Häufig wird davon geredet, dass die Jugend so schlimm sei. Doch leider sind oft unsere, mit vielen Lebensjahren bestückten „Erwachsenen“, keinen Deut besser. Wie können diese Nörgler nur mit gutem Gewissen einschlafen! Nicht nur, dass sie unseren Kindern die Freude am Alltag nehmen, nein, sie sorgen auch dafür, dass alle Meiendorfer an ihren hochsensiblen Befindlichkeiten zu leiden haben. Rund 40.000 € müssen nun für eine Lärmschutzwand bezahlt werden. Es überkommt mich mit haufenweisem Fremdscham, wenn ich über dieses Verhalten nachdenke. Liebe Erzieher, liebe Eltern und vor allem liebe Kinder, ihr sollt wissen, Meiendorf steht hinter euch! (von Marco Schöne)

Gefahrenzone Hellmesbergerweg? Kein Handlungsbedarf laut PK 38

Ist der Hellmesbergerweg eine Gefahrenzone? Nein, bitte verwechseln Sie es nicht mit den Gefahrenzonen vor ein paar Monaten auf Hamburg St.Pauli. Vielmehr ist hier die Gefahr der Fußgänger und Radfahrer durch Autos gemeint. Die SPD Meiendorf hatte sich dafür ausgesprochen, dass die Verkehrssituation umgehend geprüft werden soll. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde ist dem nachgekommen und kam zu dem Schluss: Entwarnung - keine Gefahr. In Ihrer Stellungnahme äußerten sie sich folgendermaßen: „Die Prüfung und bauliche Herstellung einer Querungshilfe fällt in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksamt Wandsbek. Aus Sicht des PK 38 sind zur Zeit keine Gründe erkennbar, die die Notwendigkeit einer Querungshilfe rechtfertigen. In Bezug auf die angeregten Verkehrszählungen ist hierfür eine Zuständigkeit der Behörde für Inneres und

Sport nicht gegeben. Vielmehr liegt diese bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation. Messungen mit dem Verkehrstatistikgerät dienen in erster Linie zur Vorbereitung straßenverkehrsbehördlicher Maßnahmen oder auch der Abklärung erforderlicher repressiver Geschwindigkeitskontrollen und sind stets mit dem Einsatz eng begrenzter personeller und materieller Ressourcen verbunden. Der Hellmesbergerweg verläuft relativ gradlinig und übersichtlich von der Meiendorfer Straße (B75) zum Nordlandweg. Eine Beschwerdelage liegt dem Polizeikommissariat 38 zur Zeit nicht vor. Eine Auswertung der Unfalllage der letzten drei Jahre ergab für den Hellmesbergerweg, dass es sich hierbei erfreulicherweise nicht um eine Unfallhäufungsstelle handelt. In den letzten drei Jahren haben sich nach unserer Kenntnis, abgesehen von dem genannten



Verkehrsunfall im Oktober 2013, keine weiteren Unfälle mit Fußgängerquerungen und keine Unfälle mit überhöhter Geschwindigkeit im Hellmesbergerweg ereignet. Aus den genannten Gründen sieht PK 38 als örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde derzeit kein Erfordernis für den Einsatz des Verkehrstatistikgerätes.“ (ms)

OLLI'S - SPIELPALAST im EKT Spitzbergenweg



Wir haben jeden Tag in der Zeit von 6:00 Uhr bis 5:00 Uhr für Sie geöffnet. Besuchen Sie unsere freundliche Spielstätte und knacken Sie den JACKPOT!

Selbstverständlich führen wir die neuesten Geldspielgeräte. Mit großer Freude und Spannung erwarten wir Ihren Besuch in unseren Räumlichkeiten.

Übrigens: Der Kaffee ist immer heiß oder doch lieber ein kaltes Softgetränk? Bis Bald, ich sehe Sie! Toi! Toi! Toi!

Ihre Geschäftsführung Daddel-Olli von der freundlichen Spielstätte - Im EKT Meiendorf Spitzbergenweg 36c



GOAL-IN SPORTSBAR

OLLI'S WETTBÜRO - ! NEUERÖFFNUNG im Spitzbergenweg !



Seit Juni bin ich im EKT-Spitzbergenweg 34c (gegenüber der Apotheke). Bei mir werden alle Bundesliga- und Internationalen Spiele Live gezeigt. Ab 2,00 € können Sie auf Fußball, Tennis, Eishockey, und die beliebten US-Sportarten wie Baseball und Basketball wetten. Internetnutzung ist bei uns ab 2,00 € die Stunde möglich.

Kaffee und Wasser reichen wir Ihnen gratis!

Meine Öffnungszeiten sind:

Mo-Fr 12 Uhr bis zum Übertragungsende
Sa-So 11 Uhr bis zum Übertragungsende

Bis bald Euer Oliver Schult

Telefon: 040 55 899 112 oder Mobil: 0173 219 78 51



Spielgemeinschaft Farmsen-Meiendorf erhalten freundlich & fair-Preis

Bereits zum 12. Mal verleiht die Sparda-Bank Hamburg zusammen mit dem Hamburger Fußball Verband den „freundlich & fair-Preis“ an Fußballmannschaften, die durch Fairness ihr Ziel erreichen.



Der Musiker und HSV-Fan Carsten Pape war von der MZ begeistert. Besonders der Artikel mit dem Meiendorfer Schiedsrichter Malte Jonas faszinierte ihn.



Dieter Miloschik (Sparda-Bank), Carsten Pape (Musiker), Ralf Neuber (Farmsener TV), Thomas Kreuzmann (CDU MdHB), Joachim Schöne (Meiendorfer SV) und Dirk Fischer (Präsident HFV) (v.l.n.r.)

Kämpfen und fighten, ohne mit gelben und roten Karten abgestraft zu werden, ist möglich. Dafür bekommen die 14 ausgesuchten Frauen- und Herrengewinnermannschaften neben einer Siegerurkunde auch einen beachtlichen Scheck für die Mannschaftskasse. In der Hinserie 2013/2014 fiel bei den Senioren die Spielgemeinschaft Farmsen / Meiendorf auf. Dafür überreichte der Sparda-Bank Pressesprecher Dieter Miloschik den beiden Vertretern der Erfolgstruppe im Rahmen einer Gala im Steigenberger Hotel einen Scheck über 1.000,- €. Joachim Schöne

(MSV) empfand, dass die Ehrung den Charakter der Mannschaft widerspiegelt. „Es bringt einfach nur Spaß, hier Fußball zu spielen“.

Ralf Neuber (Farmsen TV) war von der Veranstaltung begeistert und motiviert alles zu tun, um auch zukünftig diesen Preis zu gewinnen. Die Oberligisten vom TSV Buchholz 08 konnten diese Auszeichnung bereits zum zehnten Mal einstecken (von zwölf Ausschreibungen).

Die Sparda-Bank setzt mit diesem Event ein Zeichen und verteilte im Rahmen „freundlich

& fair-Preis“ bereits 240.000,- €. Möglich ist dies auch, da immer mehr Norddeutsche zur Genossenschaftsbank wechseln. Bereits über 318.000 Menschen sind Sparda-Bankkunden und erhalten auf ihre Einlage bei der Genossenschaftsbank 3% Dividende. Die Girokontokunden können wählen zwischen dem gebührenfreien Basis Konto, dem Umweltkonto Horizont, dem Sportkonto Sportiv und dem Spezialkonto HSV. Weitere Informationen unter www.sparda-bank-hamburg.de. (js)

MZ Magazin Abonnement

Bestellen Sie jetzt das MZ Magazin Abo. Sie erhalten alle vier Ausgaben und acht Terminübersichten im Jahr für nur 10 €.

Bestellen können Sie im Internet unter www.mz-magazin.de oder per Post an Islandstraße 30, 22145 Hamburg

! Der Terminkalender ist nur noch im Abo oder Online erhältlich !



Regionalausschuss Rahlstedt

Sozialpreis 2013 für unser Café-Rogate (CaRo)

Der Regionalausschuss Rahlstedt hat das Café-Rogate-Team mit dem Umwelt- und Sozialpreis 2013 ausgezeichnet. Der Vorsitzende Florian Drebber überreichte die Urkunden und sagte: „Jeder von Ihnen bringt sich einmal die Woche einen Tag lang im Café-Rogate mit Second-Hand-Shop und Tafel ein. Wir danken Ihnen für diesen besonderen Dienst. Machen Sie weiter so! Wir in Rahlstedt brauchen Euch!“.

Wir, vom CaRo-Team, haben uns riesig über die Würdigung unserer Arbeit gefreut. Es war uns gar nicht bewusst, dass man außerhalb von „Rogate“ unsere Arbeit bemerkt.

Gut so, denn damit unsere Arbeit für die Menschen im Stadtteil funktioniert, brauchen wir auch weiterhin viel Unterstützung von umliegenden Geschäften, die Ahrensburger Tafel (die uns mit Lebensmitteln beliefert), Menschen die spenden oder auch mit zapacken.



Haben Sie Lust mitzumachen? Jeder ist willkommen. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein oder melden sich bei Diakon Manfred Ehm, Tel. 679 92 83. Wir freuen uns auf Sie!

Achtung! Um auch in Zukunft möglichst gute Lebensmittel bei der Tafel ausgeben zu kön-

nen, wechseln wir den Wochentag: **Ab Februar öffnet das Café-Rogate Dienstags um 15 Uhr und die Ausgabe der Tafel beginnt Dienstags um 16 Uhr und endet um 17 Uhr!**

(Bärbel Jeger-Buschmann)

Buchteam Hohenhorst

Ein Jahr „Reise durch das kulinarische Hohenhorst“

Vor einem Jahr präsentierte das Buchteam Hohenhorst erstmals das ehrenamtlich entstandene Stadteilkochbuch „Reise durch das kulinarische Hohenhorst“. Neben vielen Hohenhorstern und Menschen, die sich dem Quartier verbunden fühlen, beteiligte sich auch die Meiendorferin Christa Schmidt, die im Stadteilbeirat Hohenhorst mitarbeitet, an dem Projekt. Ihre Königsberger Marzipankartoffeln sind eines der 116 vorgestellten Gerichte. Aus der Meiendorfer Nachbarschaft steuerte der Oldenfelder Ole Thorben Buschhüter seinen Roten Ratsherrenteller bei. Insgesamt umfasst die Publikation 200 Seiten mit Rezepten und Geschichten rund ums Thema „Kochen“.

Drei Viertel der 800-Stück-Auflage sind inzwischen erfolgreich verkauft worden und

haben begeisterte Reaktionen hervorgerufen. Besonders die kleinen Geschichten zu den internationalen Rezepten haben das Interesse der Leser geweckt.

Das Buchprojekt wurde vom Verfügungsfonds Hohenhorst, der vom Bezirk Wandsbek bereitgestellt wird, unterstützt.

Erhältlich ist das Hardcoverbuch „Reise durch das kulinarische Hohenhorst“ für 7,95€ im Stadteilbüro Hohenhorst (Dahlemer Ring 1), im Café MaLous im Haus am See (Schöneberger Straße 44), im Buchhandel und bei „amazon.de“ (ISBN 978-3-943975-00-0). Meiendorfer können sich per E-Mail auch direkt an die Herausgeber (jm@crescencio.de) wenden. (pm)

Weitere Informationen auf www.hamburg-hohenhorst.de



Jörg Meyer und Michael Schulze (Herausgeber) mit der Rezeptsammlerin Margot Gehrman



Auszug der Rezeptseite von Christa Schmidt

Joachim Schöne

Versicherungsmakler e.K.

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

Islandstraße 30
22145 Hamburg
Ruf 679 27 04
joachim_schoene@web.de



Bürozeiten von montags bis freitags 9.00 - 13.00 Uhr

BEDACHUNG
SANITÄR · HEIZUNG
KLEMPNEREI



REPARATUR UND SANIERUNG



66 42 66

BULAU +
DREYER

MEIENDORFER STRASSE 99 · 22145 HAMBURG · FAX 66 20 54

NEUES & AKTUELLES



Neues Angebot - „Stretching und Entspannung“
ab Februar 2014 jeden Mittwoch von 19.50 – 20.50 Uhr
in der MSV-Halle Deepenhorn 5

Qigong

Chinesische Heilgymnastik – Übungen zur Lebenspflege
Mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr in der Halle Finnmarkring 12a

Kurs: Zumba-Kids (ca. 6 bis 12 Jahre)

Ab Dienstag **18.3.2014** von 16.30 – 17.30 Uhr in
der Halle Finnmarkring 12a/ R2. Kursgebühr 15,- €
(4 x dienstags)

Kurs: Zumba-Gold

Ab ca. 40 Jahre - sehr gut geeignet für Anfänger!
Ab Montag **17.3.2014** von 10.30 – 11.30 Uhr in
der Halle Finnmarkring 12a/ R2. Kursgebühr 24,- €
(4 x montags)

Kurs: Zumba

Ab Donnerstag **20.3.2014** von 20.00 – 21.00 Uhr im
Tanzhaus Meißendorfer Weg 1. Kursgebühr 24,- €
(4 x donnerstags)

Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle Tel. 678 80 82

Stand 5-2-2014

Meißendorfer Sportverein



“LINE - DANCE”



Ein Kurs für

Anfänger

Ab April 2014

Jeden Dienstag oder Freitag

von 17.45 bis 18.45 Uhr

in der Pausenhalle Islandstr.

Bei Fragen gerne die Geschäftsstelle des MSV kontaktieren (Tel. siehe unten)

Meißendorfer Sportverein e.V.

Deepenhorn 5, 22145 Hamburg
Tel. 678 80 82

www.meiendorfersv.de

SPAR -MARKT

Das Verkaufsteam vom
Nordlandweg wünscht
den Meißendorfern
ein glückliches 1976



Günther Levin

Hamburg-Meißendorf
Nordlandweg 94 Telefon 6 78 37 02

Schon mal probiert?

„Haifisch-Steak“
mit Kräuterbutter,
„Langostinos Plancha“ oder
„Bratmuscheln St. Nazaire“
mit selbstgebackenem
Zwiebelbrot
Über 40 leckere Gerichte
jeden Tag

Jever oder Astra vom Faß,
über 80 verschiedene
Spirituosen

Tischreservierung auf Anrufl
Küche von 18 bis 24 Uhr
Mo.–Fr. ab 16.30 Uhr
Samstags Ruhetag
Sonntags ab 18 Uhr
Kaltes Büffet für Ihre Party

Gaststätte

BEI MIKE

Michael Schäfer
2 Hamburg 73, Saseler Str. 81
Telefon 6 78 61 36

Glaserei Karck

ehemals Waßmann—Inh. Stephan Karck

Alles rund um's Glas

Alles rund um Bilder

Saseler Straße 2 | 22145 Hamburg
Tel. 040/679 15 49 | Fax. 040/679 30 21

Restaurant Adria

Saseler Straße 1 · 22145 Hamburg · Tel.040/678 70 53

Clubraum für bis zu 50 Personen

Täglich von 12–15 und 18–23 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag

Bundestag im Blickpunkt



Der Bundestag hat kürzlich die Eherechtsreform verabschiedet. Diese Reform des Ehe- und Familienrechts macht unser Recht ehrlicher, hilft Menschen, den Konflikt, der mit dem Zerbrechen einer Ehe verbunden ist, mit einem Minimum an Bitterkeit und einem Höchstmaß an Fairneß zu lösen.

Die wichtigsten Elemente dieser Reform sind:

1. Das neue Recht bejaht die Ehe als eine umfassende Lebensgemeinschaft auf Lebenszeit. Es schützt und fördert sie. Der Grundsatz der Lebenszeitehe ist ausdrücklich in das Gesetz aufgenommen.
2. Die Eheleute können künftig bestimmen, welcher Name der Ehefrau und damit der Name ihrer Kinder werden soll.

Neues Eherecht durchgesetzt

3. Es bleibt den Eheleuten selbst überlassen, wie sie die Aufgaben in ihrer Ehe verteilen. Eine Rollenweisung, die dem Mann grundsätzlich dem Beruf und der Frau grundsätzlich den Haushalt zuweist, gibt es nicht mehr.
4. Zerbrochene Ehen werden nicht zu Straf- und Sühnezwecken auf dem Papier aufrechterhalten.
5. Es gilt nicht mehr das Verschuldens- sondern das Zerrüttungsprinzip. Maßgeblich für die Scheidung ist allein der Tatbestand der Zerrüttung. Bei der Prüfung der Schuldfrage waren die Gerichte schon bisher weit überfordert.

6. Der Unterhalt hängt künftig nicht mehr vom „Verschulden“, sondern davon ab, ob ein Ehegatte auf Grund der in der Ehe gegebenen Situation unterhaltsbedürftig ist. Wer gemeinsame Kinder erzieht, wer keine ihm persönlich zumutbare Erwerbstätigkeit findet oder sich nicht mehr auf Dauer in das Erwerbsleben eingliedern kann oder wer wegen Krankheit oder seines Alters an eigenem Erwerb verhindert ist, hat in jedem Fall einen Unterhaltsanspruch. Außerdem geht der Unterhaltsanspruch der geschiedenen Frau dem der zweiten Frau stets vor.

7. Die soziale Sicherung der Frau wird verbessert. Erstmals gewährt der Versorgungsausgleich einer Gruppe von Hausfrauen einen eigenständigen Anspruch auf Altersversorgung. Die während der Ehe von den Partnern erworbenen Versorgungsansprüche werden geteilt. Der Versorgungsausgleich kann allerdings durch Ehevertrag, den beide Ehepartner eingehen, ausgeschlossen werden. Vor einer derartigen Klausel im Ehevertrag muß gewarnt werden.

8. Künftig entscheidet ein Gericht — das Familiengericht — in einem Verfahren über die Scheidung und alle Scheidungsfolgen. Das vereinfacht die gerichtliche Prozedur, bringt aber den Eheleuten die Tragweite ihres Schrittes deutlicher zum Bewußtsein.

Die sozial-liberale Koalition hat diese Reform gegen viele Widerstände durchgesetzt und ihr am Ende eine breite Mehrheit verschafft. Auch die CDU/CSU hat sich schließlich den Argumenten gebeugt. Diese Reform des Ehe- und Familienrechts ist ein Sieg der Vernunft.

1954 bis 1975 aber auch

1976

Bier und Limonaden, natürlich aus dem großen Getränke-SB-Markt

Zur Auswahl stehen über 50 Marken.

Qualitätsbiere zu günstigen Preisen.

Getränke-Großlager

Meiendorf

G. Nörring

Rahlstedt, Bargeheider Str. 16

vormals Leharstr. u. Stolper Str.



Un wat ick man noch seggen wüll ...

Ick frei mi schon jümmers op de niege MZ. Un wenn se denn endlich dor is, les ick se bit ton letzten Bookstoben dorch. Besonnens de Sook mit de „Begegnungsstätte für jung und alt“ het mi dat andon Un as inne letzte MZ de Opforderung bilegt wer, mittomoken un mit twee Mark im Monat de gode Sook to unnerstützen, wer dat for mi keen Frog. Ick hev dat Ticket utfüllt un glieds den Binöder vun de BIM brocht. De ist jo man en Quiddje, ober he is bannig aktiv for Meiendörp. Dor kun sick manch en wat vun affsieden. He hett mi vertelt, dat se achtduseniefhunmert Bilogen ober de MZ an de Meiendörpener schickt hebt, dat ober bit-

her kum wat trüch komen is. Dat het mi de Sprok verslogen. Ick meen, so geiht dat nich! Wo blüvt de Bürger, wenn dat um sine egenen Sooken geiht? Wie wullt wi de Kommunalpolitikern in Rahlstedt un Wandsbek dat verklören, dat Meiendörp sin egene Begegnungsstätte brukt, wenn nich mol de egenen Inwohner aktiv ward? Wo sin de Öllern vun de Kinner, for de dat Jugendheim bestimmt is? Wo sin de olden Lüid — „Senioren“ seggt man hiit jo — de ene Oldendogesstätte wullt? Un wo sin al de, de for altemeugliche en Unnerkunft beneudigt? Nu man gau! Her mit de Unnerschrift. Mit twee Mark sin se dorbi!

Meini



Stut
& Sohn

SEIT 1894



DIN ZERTIFIZIERTES
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN

BESTATTUNGEN

Erd- Feuer- und Seebestattungen
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

**Kompetente Vorsorgeberatung
Alle Friedhöfe**

eigener Trauerdruck Sofortdienst
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen zu allen Bestattungsangelegenheiten.

Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg

www.stut-hamburg.com

TAG UND NACHT
678 1190



Annettes Rezepttipp

Russischer Zupfkuchen



Zutaten

- 300g Mehl
- 180g Zucker
- 200g Butter
- 2 Eier
- 40g Kakaopulver
- 1 Pkt Backpulver

Für die Füllung

- 150g Zucker
- 3 Eier
- 500g Quark
- 200g süße Sahne
- 1 Pkt Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 70g Butter

Vermischen Sie das Mehl und das Backpulver und geben es in eine große Schüssel. Dann geben Sie bitte den Zucker und den gesiebten Kakao dazu. Im Anschluss mischen Sie bitte die Butter und die Eier dazu. Füllen Sie 3/4 des Teiges in eine Springform und klei-

den den Rand bitte gut aus. Den restlichen Teig stellen Sie bitte beiseite.

Rühren Sie bitte für die Füllung die Butter schaumig. Danach geben Sie bitte den Quark, die süße Sahne, die Eier und die rest-

lichen Zutaten dazu und verrühren alles gut. Geben Sie die Masse auch in die Springform. Den restlichen Teig geben Sie bitte in gepulften Stücken auf die Masse und backen den Kuchen bei 180 Grad etwa eine Stunde ab.

Alle Zutaten erhalten Sie in unserem EDEKA-Markt Jakobus!

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Schöne Verlag (Inh. Joachim Schöne)
Islandstraße 30,
22145 Hamburg

Redaktionsleitung

z.Zt. nicht besetzt

Redaktion

Joachim Schöne (js), Gunda Wütschner (ws), Thore Schwarz (ts), Heike aus Hamburg (hh), Marco Schöne (ms), Kathrin Kornhaas (kk)

Kontakt

Tel.: 040 / 41 34 88 96,

Fax: 040 / 678 12 27
info@mz-magazin.de,
www.mz-magazin.de

Redaktionsschluss:

10.05.2014

Anzeigenschluss:

10.05.2014

Die Veranstaltungstermine werden unentgeltlich abgedruckt. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Orte, Zeiten und Preise können sich ändern.

Alle im Magazin enthaltene Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegli-

cher Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit redaktionellen Ansichten überein. Kürzungen sind vorbehalten.

Das MZ Magazin erscheint voraussichtlich zum ersten eines jeden Quartals.

Anzeigen

Unsere Mediadaten finden Sie unter www.mz-magazin.de/anzeigen.

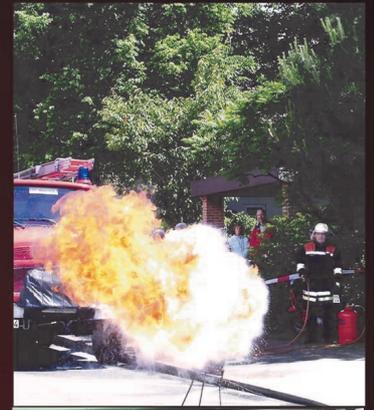
Telefon: 040 / 41348896
Mobil: 01573 / 38 766 929
Fax: 040 / 678 12 27
E-Mail: info@mz-magazin.de

Haben wir Ihr Interesse an einer Printanzeige geweckt?

Wir beraten Sie jederzeit gern!

Meiendorf 250

Das Jubiläumsbuch zu den Geburtstagen des Meiendorfer SV,
der Freiwilligen Feuerwehr Meiendorf
und der Schützengilde von Meiendorf



Ab 01.04.2014 erhältlich

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Meiendorf und Auslage in
zahlreichen Geschäften und Vereinen

Wann?

Was?

Wo?

Achtung: Die BiM Termin standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

01.03. 14:00	MSV – Altonaer FC Oberliga Hamburg	Stadion Meiendorf Meiendorfer Str. 196
01.03. 15:30	Werder Bremen – HSV TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
02.03. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
03.03. 20:00	Übungsabend unserer Freiwilligen Feuerwehr, Gäste sind willkommen.	Lofotenstr. 10 www.ff-meiendorf.de .
03.03. 20:15	FC St. Pauli – 1. FC Union Berlin TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
04.03. ab 19:00	Übungsabend Luftgewehr der Meiendorfer Schützen, Gäste sind willkommen	Schützenhof Rahlstedt Hüllenkoppel 56
08.03. 15:30	HSV – Eintracht Frankfurt TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
08.03. 19:00	Spanische Nacht Essen und Sangria satt, 19,90 €	MSV Vereinshaus Deepenhorn 5 Anmeldung 678 80 84
09.03. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
09.03. 13:30	FSV Frankfurt – FC St. Pauli TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
11.03.	Altpapier	Bitte blaue Tonne herausstellen
12.03. 11:00 – 17:00	Tag der offenen Tür im Bürgerverein Rahlstedt e.V.	Heimatarchiv Nydamer Weg 18 b Ruf & Fax 678 95 03
15.03. 14:00	MSV – Curslack-Neuengamme Oberliga Hamburg	Stadion Meiendorf Meiendorfer Str. 196
16.03. 13:30	Fortuna Düsseldorf – FC St. Pauli TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
16.03. 15:30	HSV – 1.FC Nürnberg TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz

Wann?

Was?

Wo?

17.03. 20:00	Übungsabend unserer Frei- willigen Feuerwehr, Gäste sind willkommen.	Lofotenstr. 10 www.ff-meiendorf.de .
18.03. ab 19:00	Übungsabend KK der Meiendorfer Schützen, Gäste sind willkommen	Schützenhof Rahlstedt Hüllenkoppel 56
21.03. 20:00	Sixty-5 und die Bluesbones „Doppelpack“, 12 €	Senator- Neumann-Heim Heinrich-von- Ohlendorff-Str. 20
22.03. 13:00	FC St. Pauli – FC Ingolstadt TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
22.03. 15:30	VfB Stuttgart – HSV TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
22.03. 15:00-18:00	Tag der offenen Tür Bei Kaffee und Kuchen können sich die Eltern über das Angebot informieren.	Kinderhaus Berne Meiendorfer Stieg 1 www.kinderhaus-berne.de
23.03. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
23.03.	Klavierabend mit Costin Filipoiu	Rogate-Kirche
24.03. 16:30-18:00	Mobile Problemstoffsammlung	Wildschwanbrook Ecke Spitzbergenweg
25.03. 17:30	SC Paderborn 07 – FC St. Pauli TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
26.03. 20:00	HSV – Sport Club Freiburg TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
28.03. 18:30	FC St. Pauli – Greuther Fürth TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz
28.03. 19:00	Filmabend „We want Sex“ GB 2010, 5 €	Rahlstedt Center Wariner Weg 1
29.03. 14:00	MSV – Tus Germanie Schnelsen Oberliga Hamburg	Stadion Meiendorf Meiendorfer Str. 196
30.03. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
30.03. 15:30	Borussia M'Gladbach – HSV TV-Live-Übertragung	Croque Insel und GOAL- IN-Sports-Bar hier auch mit Konferenz



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44